

Sprich deutlich und lang gezogen „I“. Dann sprich „I-a“. Werde immer schneller. Findest du die Reimwörter zum Gedicht? Bestimmt kannst du den Refrain des Gedichts schnell auswendig.

## I-a, i-a, i-a, i-a

Es gab mal einen Esel,  
der lebte einst in Wesel  
auf einem Bauernhof.

I-a rief er zur Morgenzeit,  
i-a rief er zur Schlafens \_\_\_\_\_,  
i-a rief er bei Schnee und Wind,  
i-a rief er zu jedem \_\_\_\_\_.

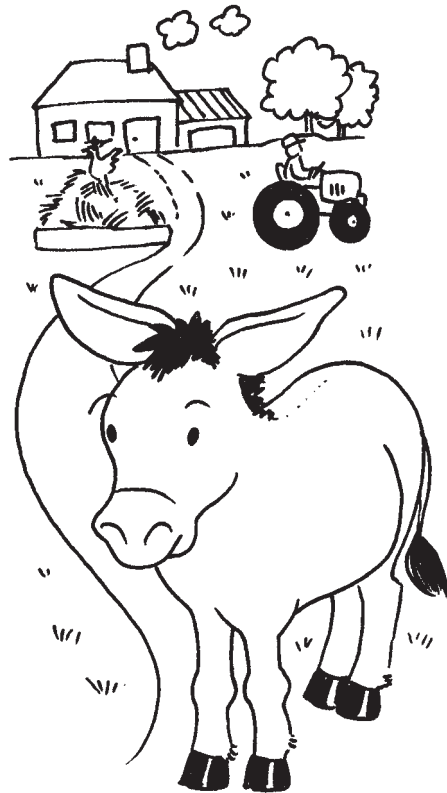
Es gab mal einen Esel,  
der lebte einst in Wesel  
auf einem Bauernhof.

I-a rief er den Autos zu,  
i-a rief er zur alten \_\_\_\_\_,  
i-a rief er bei Baum und Haus,  
i-a rief er bei Pferd und \_\_\_\_\_.

Es gab mal einen Esel,  
der lebte einst in Wesel  
auf einem Bauernhof.

I-a rief er bei Langeweile,  
i-a rief zum Zeitver \_\_\_\_\_,  
i-a rief er an jedem Ort  
und eines Tags, da war er \_\_\_\_\_.

Es gab mal einen Esel,  
der lebte einst in Wesel  
auf einem Bauernhof.



# Reimwörter

-zeit

Kind

Kuh

Maus

-treibe

fort



## Hinweise für Erzieher/-innen und Lehrkräfte



### Förderschwerpunkte:

- Den Vokal „I“ deutlich sprechen
- Sprechtempo erhöhen (Sprechmotorik)
- Reimwörter am Zeilenende einsetzen
- Refrain des Gedichts auswendig lernen (Merkfähigkeit und Rezitation)

### Durchführung:

- Zunächst sprechen die Kinder das „I“ laut und lang gezogen und legen dabei die flache Hand oben auf den Kopf. Wer kann spüren, wie es dort vibriert?
- Danach sprechen die Kinder nacheinander „I-a“. Sie beginnen langsam und werden immer schneller.
- Anschließend wird das Gedicht vorgelesen. Die Kinder versuchen dabei, die Reimwörter zu finden. Beim erneuten Vorlesen machen die Kinder mit bei „I-a“. Sicher gelingt es vielen Kindern schnell, den Refrain auswendig zu lernen.
- Älteren Kindern kann man das Gedicht und die Reimwörter zum Ausschneiden geben und diese selbst einsetzen lassen.

### Lösung:

Es gab mal einen Esel,  
der lebte einst in Wesel  
auf einem Bauernhof.

I-a rief er zur Morgenzeit,  
i-a rief er zur Schlafenszeit,  
i-a rief er bei Schnee und Wind,  
i-a rief er zu jedem **Kind**.

Es gab mal ...

I-a rief er den Autos zu,  
i-a rief er zur alten **Kuh**,  
i-a rief er bei Baum und Haus,  
i-a rief er bei Pferd und **Maus**.

Es gab mal ...

I-a rief er bei Langeweile,  
i-a rief zum Zeitvertreibe,  
i-a rief er an jedem Ort  
und eines Tags, da war er **fort**.

Es gab mal ...

# R



Kannst du die Rätsel lösen?

Unterstreiche das große „R“ mit rotem Buntstift und das kleine „r“ mit grünem Buntstift. Wie viele „R“ und „r“ kannst du zählen?

## Rätsel

Es heißt, er sei ein treues Tier,  
bewacht das Haus und auch die Tür.



Er hat eine Krone, kein Zepter, kein Schloss  
und ihr seht ihn täglich, mal klein und auch groß.



Es trägt die Säcke durch Wüstensand  
und bringt sie in ein fremdes Land.



Wenn du noch schläfst, ist er schon wach,  
darüber denkt er niemals nach,  
dann kräht er laut, man hört es weit  
und plustert auf sein Federkleid.



Sie ist so süß und schmeckt so gut.  
Doch pass auf, sei auf der Hut!  
Denn kommen Sonnenstrahlen hin,  
dann wird sie dünn und fließt dahin.



**Hinweise für Erzieher/-innen und Lehrkräfte**



### Förderschwerpunkte:

- Laut „R“ heraushören (phonologische Bewusstheit)
- Rätsel lösen
- Die Buchstaben „R/r“ im Text unterstreichen und zählen (Handmotorik, Konzentration)

### Durchführung:

- Stellen Sie den Kindern die Rätsel mündlich oder geben Sie ihnen die Rätsel als Kopie bzw. auf Folie (Lösung abdecken!). Das letzte Rätsel führen Sie mit den Gesten dazu aus.
- Die Kinder lösen die Rätsel und unterstreichen im Text das große „R“ und das kleine „r“ mit Buntstiften. Sie zählen, wie oft sie „R“ und „r“ unterstrichen haben.
- Beim letzten Rätsel können Sie mit den Kindern Bewegungen dazumachen. 1. Zeile: Bauch mit der Hand reiben. 2. Zeile: Zeigefinger an die Schläfe legen. 3. Zeile: Einen Kreis wie eine Sonne zeigen. 4. Zeile: Hände zeigen von rechts nach links eine fließende Bewegung.